

EDI-Handbuch

GM02

ZAPP

Übertragung von MANIFEST-Daten

Version 1.0/D

**ZAPP-spezifische Ergänzungen und Hinweise
zum EDIFACT-Guide
„The Electronic Export Declaration“**

erstellt von	: D. Gladiator/M. Quade	am : 11. September 1997
geändert von	: P. Bailly	am : 21. Mai 2001
freigegeben von	: V. Erdelbrock	am : 25. Mai 2001
<u>Aufbewahrungsort</u>		
Ausdruck	: P Bailly	
Datei	: N:\HANDBUCH\DOKUMENT\GM02_d.doc	

Änderungsverzeichnis

Version	Art der Änderung	Änderung durch, Datum	freigegeben durch, Datum
1.0/D	Erstellung des Dokuments	Gladiator/Quade 12.09.1997	V. Erdelbrock 18.09.1997
1.0/D	Korrekturen	Gladiator/Quade 9.02.1998	V. Erdelbrock 9.02.1998
1.0/D	Korrekturen	Gladiator/Quade 29.04.1998	V. Erdelbrock 29.04.1998
1.0/D	Konvertierung nach Word 97, Änderungen	M. Quade 02.11.1999	V. Erdelbrock 05.11.1999
1.0/D	TDT 9, Alternative B: Text: Segment 38 in Segment 5 geändert	M. Quade 25.11.1999	V. Erdelbrock 07.12.1999
1.0/D	Layoutänderungen	M. Quade 04.01.2000	V. Erdelbrock 06.01.2000
1.0/D	Ergänzung zu Kap. 3.2.4.2 Änderung Anschrift DAKOSY	P. Bailly 21.05.2001	V. Erdelbrock 21.05.2001

Änderungsdienst:

DAKOSY AG
Datenkommunikationssystem
Mattentwiete 2, Hafenhäus
20457 Hamburg

Telefon: 040 / 37003-220
Fax: 040/ 37003-570
Email: info@dakosy.de

Konfigurationsdaten:

Das Dokument EDI-Handbuch **GM02 - Übertragung von Manifestdaten** wurde mit dem Textverarbeitungsprogramm Word 97 erstellt.

Inhaltsverzeichnis:

1	Einleitung.....	4
2	Konzeption und Verwendung dieses Handbuches.....	5
3	DAKOSY-Frame beim Senden und Empfangen von Daten.....	6
3.1	Der Initialisierungssatz.....	7
3.2	Der Sign-On-Satz.....	8
3.3	Der Beendigungssatz.....	10
3.4	Der Quittierungssatz.....	11
3.5	Der Referenzbestätigungssatz.....	12
4	Service Segmente.....	13
4.1	Formatierungsregeln für die Datenfernübertragung	13
4.2	UNA Trennzeichenvorgabe	14
4.3	Status und Anwendungskennzeichen.....	14
4.4	UNB Nutzdaten-Kopfsegment	15
4.5	Die Nachricht - Darstellung, Definitionen und Regelungen zu den Datensegmenten.....	17
5	Nachrichtenstruktur.....	20
6	ZAPP-Spezifika	Fehler! Textmarke nicht definiert.
7	Stornieren einer Manifest-Nachricht.....	53
8	Beispiele zur Strukturierung der Sendung innerhalb der Segmentgruppe 6 CNI.....	63
8.1	1 Container (A) , 1 Item(A) mit 1 B-Nummer (A)	63
8.2	1 Container (A) , 3 Item(A,B,C) mit 3 B-Nummern (A,B,C).....	63
8.3	1 Container (A) , 3 Item(A,B,C) mit 1 B-Nummern (A).....	64
8.4	3 Container (A,B,C) , 1 Item (A) mit 1 B-Nummern (A).....	64
8.5	3 Container (A,B,C) , 3 Items (A,B,C) mit 1 B-Nummern (A)	65
8.6	1 Item(A) mit 1 B-Nummer (A).....	65

Anhang A:

EDIFACT-Guide „The Electronic Export Declaration“

1. Einleitung

Der Datensatz Manifest dient zur Übertragung der Manifestinformationen vom Linienagent zum Hauptzollamt Freihafen bzw. dem System ZAPP und zum statistischen Landesamt Hamburg.

Er wird als sogenannter 'endgültiger Abgang' der Ware zur Kontrolle beim Zoll übermittelt. Grundlage war der DAKOSY-Datensatz "Manifest", der bereits heute in einem Fall per EDI an den Zoll übertragen wird.

Die Kontrolle der Manifestdaten wird zukünftig vom System ZAPP übernommen. Alle in diesem Manifest aufgeführten Sendungen müssen zuvor gestellt worden sein (Ausnahmen: EUB, Leer-Container, durchgehender Frachtvertrag) und verfügen entsprechend auch über eine B-Nummer (Ausnahmen: EUB, Leer-Container, durchgehender Frachtvertrag). Die B-Nummer ist folglich zwingend mit auf dem Manifest anzugeben (Ausnahmen: EUB, Leer-Container, durchgehender Frachtvertrag). Innerhalb des Systems ZAPP werden diese Daten automatisch mit den Gestellungs- bzw. Ladelistendaten abgeglichen und eventuelle Differenzen an den bearbeitenden Zollbeamten gemeldet.

Das vorliegende Modul **GM 02 - Übertragung von Manifestdaten** - beschreibt die organisatorischen Grundlagen und den Aufbau der entsprechenden EDIFACT-Nachricht, die im Zusammenhang mit der EDI-gestützten Übertragung von Manifestdaten für das HZA-Freihafen bzw. für das statistische Landesamt von Bedeutung sind.

Die allgemeinen Grundlagen für die Kommunikation mit DAKOSY sind im Handbuchmodul „Allgemeiner Teil“ abgelegt und daher nicht Bestandteil dieses Handbuchs.

2. Konzeption und Verwendung dieses Handbuches

Das vorliegende Handbuch beschreibt in welchen Segmenten bzw. Datenelementen der EDIFACT-Nachricht CUSCAR (Customs Cargo Report) die für die Übertragung von Manifestdaten bzw. in welchen Segmenten/Datenelementen der EDIFACT-Nachricht CANMES (Cancelation message) die für die Stornierung eines zuvor übertragenen Manifestes erforderlichen Informationen abgebildet werden sollen.

Hierbei stehen die ZAPP-spezifischen Hinweise und Ergänzungen im Vordergrund.

Für die eigentliche Struktur respektive den Aufbau der zuvor genannten EDIFACT-Nachrichten wird auf die vom DIN verabschiedete Beschreibung „The Electronic Export Declaration“ (Final Draft, 1997), die als Anlage A Bestandteil dieses Handbuches ist und die CANMES verwiesen.

Für die Realisierung der Übertragung von MANIFEST-Daten (Transaktion GM02) wird daher empfohlen, den grundsätzlichen Aufbau der entsprechenden EDIFACT-Nachricht nach der Beschreibung in Anlage A vorzunehmen und anschließend die in diesem Handbuch beschriebenen ZAPP-spezifischen Ergänzungen hinzuzufügen.

3. DAKOSY-Frame beim Senden und Empfangen von Daten

Die eigentliche EDIFACT-Nachricht bzw. Manifestdaten müssen zusätzlich mit dem sogenannten DAKOSY-Frame „verpackt“ werden.

Dies ist notwendig, damit die Manifestdaten in den DAKOSY-Systemabläufen verarbeitet werden können.

Die einzelnen Sätze des DAKOSY-Frames werden in den nachfolgenden Punkten erläutert.

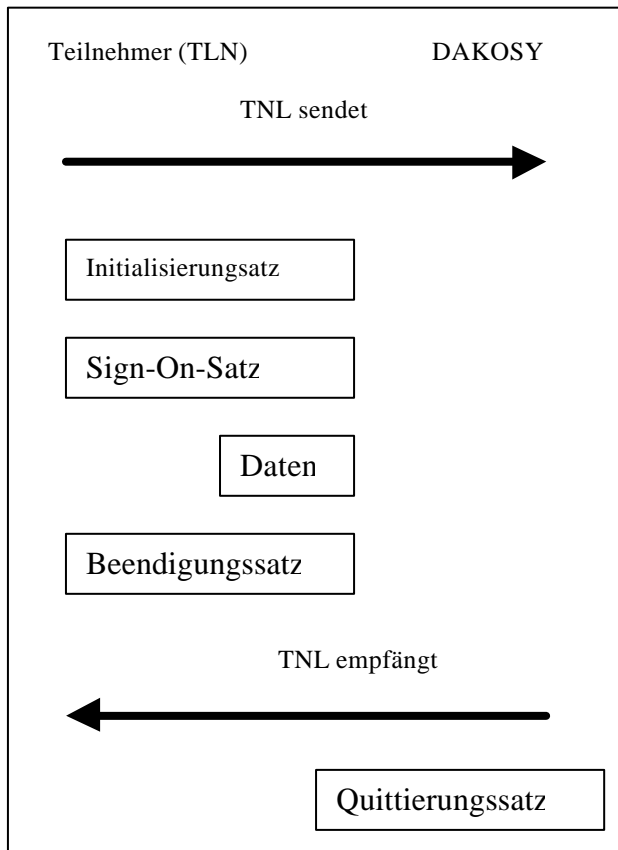


Abbildung 1

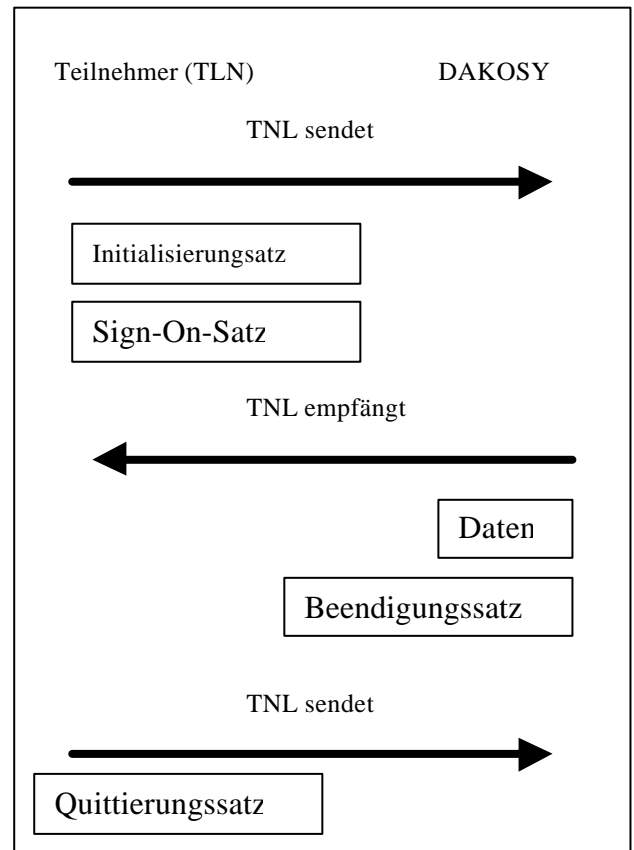


Abbildung 2

3.1. Der Initialisierungssatz

Der Initialisierungssatz steht immer am Anfang einer Sendungsfolge (Sitzung). Er stellt die Anmeldung für die Kommunikation mit DAKOSY dar. Der Teilnehmer hat den 80-stelligen Datensatz mit der Konstante "DAKO" in den Stellen 1 bis 4 zu senden.

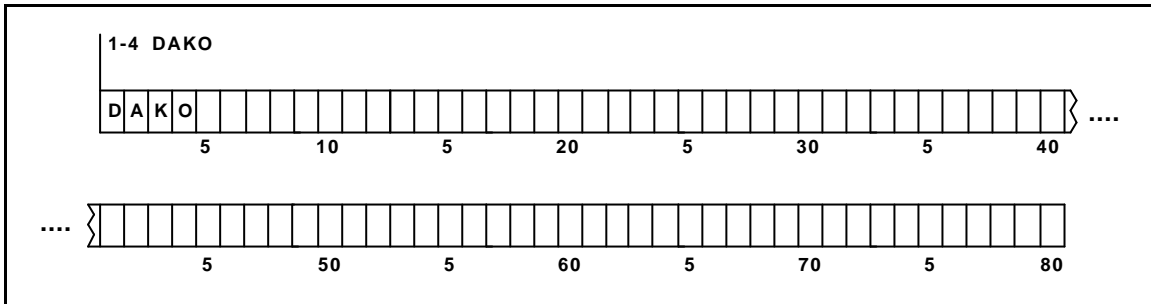


Abbildung 3

- Stelle 01 - 04 DAKO
- Stelle 05 - 80 blank/Space (hex. 40)

3.2. Der Sign-On-Satz

Der SIGN-ON-Satz ist in einer Sendungsfolge (Sitzung) stets der zweite 80-stellige Datensatz. Er enthält u.a. Angaben über die gewünschte Transaktionsart (GM02), die Verkehrsrichtung (Senden oder Empfangen) und die Teilnehmeridentifikation. Für die Bedeutung der einzelnen Schlüssel siehe DAKOSY-Schlüsselverzeichnis.

- Stelle 01 - 04 Transaktionscode (Konstante GM02)

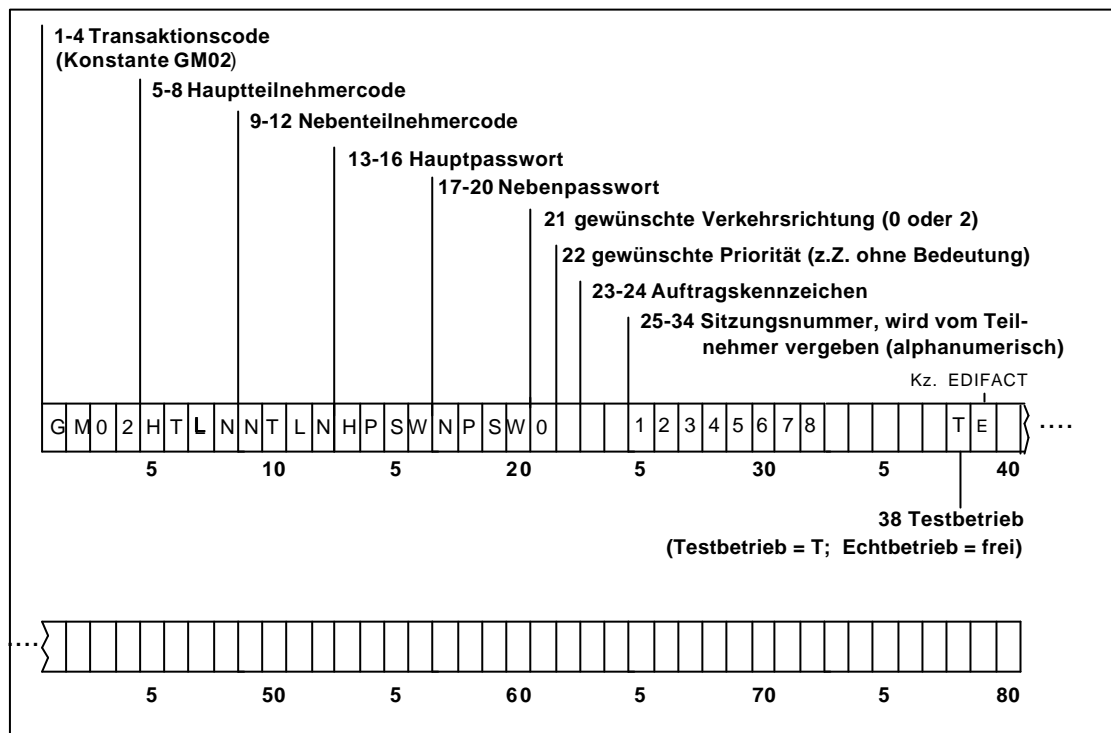


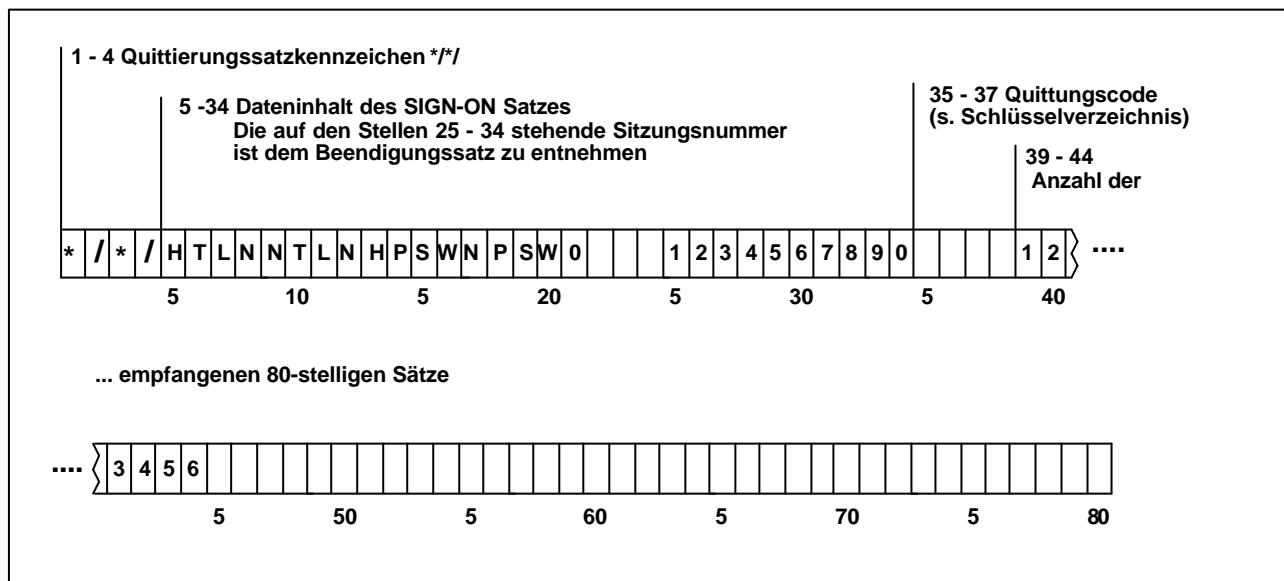
Abbildung 4

- Stelle 05 - 20 Teilnehmeridentifikation
 - Stelle 05 - 08 Hauptteilnehmer-Code
 - Stelle 09 - 12 Nebenteilnehmer-Code
 - Stelle 13 - 16 Hauptpasswort
 - Stelle 17 - 20 Nebenpasswort
- Stelle 21 - 21 gewünschte Verkehrsrichtung (0 od. 2, zur Zeit nur 0 zugelassen)
- Stelle 22 - 22 gewünschte Priorität (z.Zt. ohne Bedeutung)
- Stelle 23 - 24 Auftragskennzeichen
- Stelle 25 - 34 Sitzungsnummer, wird vom Teilnehmer vergeben (alphanumerisch)
- Stelle 35 - 37 frei
- Stelle 38 - 38 Testkennzeichen (Testbetr. = T, Echtbetrieb = Space/hex. 40)
- Stelle 39 - 39 Kz. EDIFACT = „E“
- Stelle 40 - 80 frei
 - (Ausnahme bei Transaktion MS01 und BT01:
 - Stelle 45-48: 1.Empfänger (Pflichtfeld)
 - Stelle 49-52: 2.Empfänger
 - Stelle 53-56: 3.Empfänger
 - Stelle 57-60: 4.Empfänger)

3.4. Der Quittierungssatz

Eine Sendefolge wird immer von dem jeweils empfangenden Teilnehmer mit dem Quittierungssatz bestätigt. Der Quittierungssatz ohne Quittungscode (Grundstellung: "blank/Space" (hex 40)) ist für den sendenden Teilnehmer die Bestätigung für die korrekte Übernahme der Sitzung bzw. der Abspeicherung im empfangenden System. Der Quittungscode wird gesendet, wenn bei der Transaktion Fehler erkannt wurden (z.B. Fehlercode 001 = Initialisierungssatz fehlerhaft oder nicht gesendet). Er enthält:

Abbildung 6



- Stelle 01 - 04 Quittierungssatzkennzeichen */*/
- Stelle 05 - 34 Dateninhalt des SIGN-ON-SATZES.
 Die auf den Stellen 25-34 stehende Sitzungsnummer ist dem BEENDIGUNGSSATZ zu entnehmen.
- Stelle 35 - 37 Quittungscode (s. Schlüsselverzeichnis)
- Stelle 38 - 38 Testkennzeichen
 (Testbetrieb = T, Echtbetrieb = Space/blank hex. 40)
- Stelle 39 - 44 Anzahl der körperlich empfangenen 80-stelligen Sätze

Beim Abrufen von Daten von DAKOSY erhält der Teilnehmer statt Daten sofort einen Quittierungssatz mit einem entsprechenden Quittungscode, wenn DAKOSY schon im Initialisierungs- oder Sign-On-Satz einen Fehler festgestellt hat (z.B.: falsches Passwort oder falsche Verkehrsrichtung).

3.5. Der Referenzbestätigungssatz

(für abgerufene Datenfolgen)

Zusätzlich zum Sitzungsbestätigungssatz für die Verarbeitung einer Sendungsfolge (Sitzung), erhält der Teilnehmer (Spediteur, Linienagent) eine Bestätigung für die Datenweitergabe an den Empfänger.

(Nur bei Rückmeldungen als Feldnummergruppe)

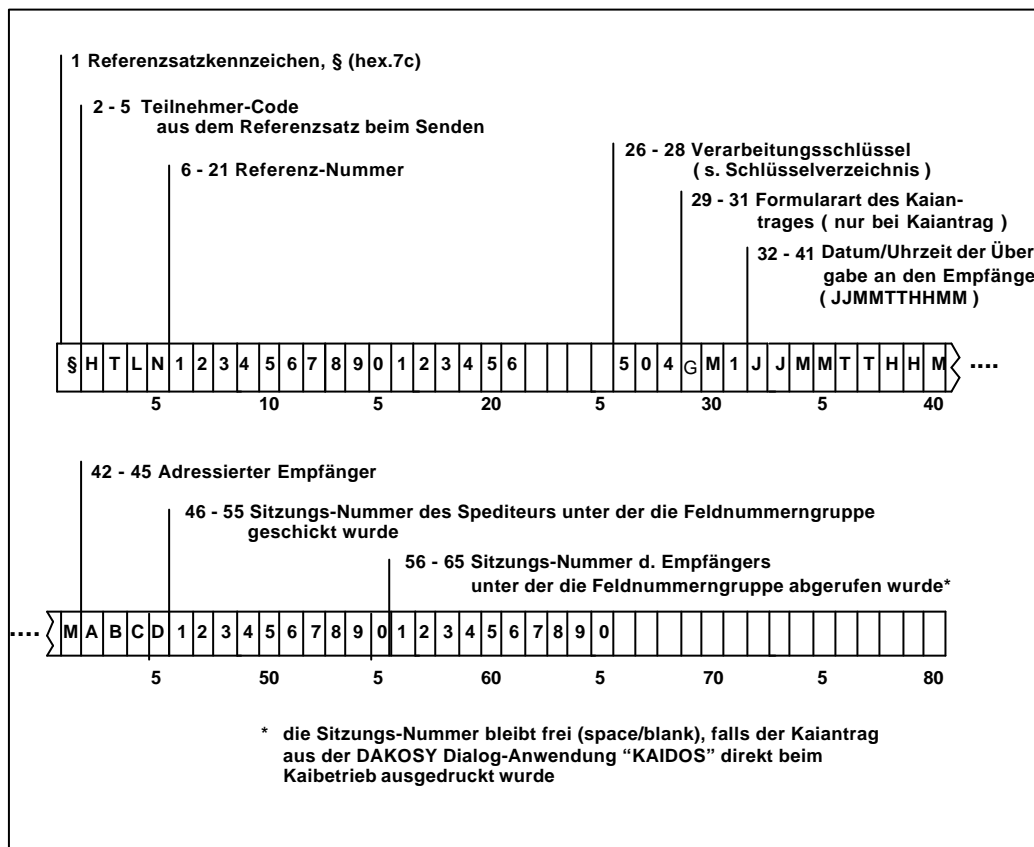


Abbildung 7

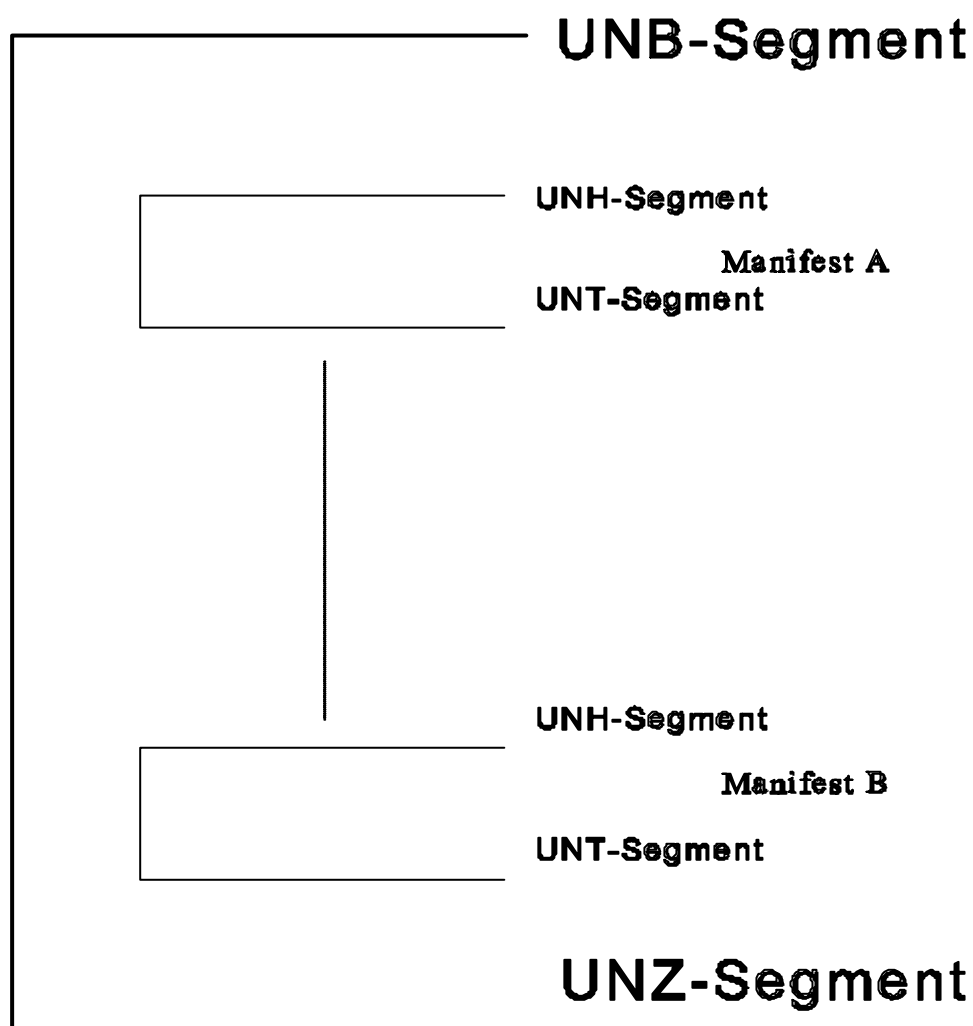
- Stelle 1 Referenzsatzkennzeichen (§ = hex. 7c)
- Stelle 2-5 Teilnehmer-Code aus dem Referenzsatz beim Senden
- Stelle 6-21 Referenz-Nummer
- Stelle 22-25 nicht verwendet
- Stelle 26-28 Verarbeitungsschlüssel
- Stelle 29-31 Formularart des Kaiantrages (nur bei Kaiantrag)
- Stelle 32-41 Datum/Uhrzeit der Übergabe an den Empfänger (JJMMTT/HHMM)
- Stelle 42-45 Adressierter Empfänger
- Stelle 46-55 Sitzungs-Nummer des Spediteurs, unter der die MANIFEST-Datenteilung geschickt wurde
- Stelle 56-65 Sitzungs-Nummer des Empfängers unter der die MANIFEST-Datenteilung abgerufen wurde

4. Service Segmente

4.1. Formatierungsregeln für die Datenfernübertragung

Die allgemeingültige Form einer Übertragungsdatei sieht folgendermaßen aus:

Die physische Übertragungsdatei wird begrenzt durch die Segmente UNB und UNZ.



4.2. UNA Trennzeichenvorgabe

Die UNA Trennzeichenvorgabe muß dem UNB Kopfsegment der Übertragungsdatei unmittelbar vorangestellt werden.

:	trennt Datenelemente in einer Gruppe
+	trennt Datenelemente, Segmentbezeichner
.	Dezimalzeichen; nach dem Standard können sowohl der Punkt als auch das Komma als Dezimalzeichen benutzt werden. Beide Dezimalzeichen dürfen in der gleichen Übertragung nicht gemischt eingesetzt werden.
?	Freigabezeichen; gibt dem auf das Fragezeichen folgenden Zeichen seine ursprüngliche Bedeutung zurück.
Leerzeichen	Reserviert für spätere Anwendungen
'	Segment-Endezeichen (Hochkomma), Hex-Wert 7 D

4.3. Status und Anwendungskennzeichen

Die Statuskennzeichen stehen in der Spalte „Segmentstructure“ der folgenden Tabelle und haben diese Bedeutung:

M = Muss-bzw. Pflichtangabe

C = Kannangabe

Die Anwendungskennzeichen in der Spalte „S“ der Tabelle haben folgende Bedeutung:

R = Erforderlich (muß angegeben werden)


D = Abhängig (muß nur bei den angegebenen Bedingungen gesendet werden)

O = Optional (kann gesendet werden)

X = wird nicht verwendet

4.4. UNB Nutzdaten-Kopfsegment

Segment: **UNB**
 Name: Nutzdaten-Kopfdaten
 Funktion: Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
S001 M SYNTAX IDENTIFIER		R		
0001 M an..4 Syntax identifier	UNOA oder UNOB	R	Code: UNOA = Großbuchstaben UNOB= Groß- und Kleinbuchstaben (DIN EN 29735)	
0002 M n..1 Syntax vers.nr.	:1	R	Code: 1 = new version	
S002 M INTERCHANGE SENDER		R		
0004 M an..35	+X	R	Sender identification	
0007 Kn..4	: 9	O	Partner identification code qualifier	
0008 Kan..14	: X	X	Address for reverse routing	
S003 M INTERCHANGE RECIPIENT		R		
0010 M an..35	+ X	R	Recipient identification	
0007 Kn..4	: 9	O	Partner identification code qualifier	
0014 Kan..14	: X	X	Routing address	Fortsetzung nächste Seite 
S004 M DATE/ TIME OF PREPARATION		R		
0017 Mn..6	+ 9	R	Date Format: YYMMDD	
0019 Mn..4	: 9	R	Time Format: HHMM	
0020 Man..14	+X	R	unique	

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
S005 K RECIPIENTS REFERENCE, PASSWD.		X		
0022 M an..14	+X	X	Recipient's reference/password	
0025 K an..2	: X	X	Recipient's reference/password qualifier	
0026 K an..14	+ X	X	Application reference	
0029 K an..1	+ X	X	Processing priority code	
0031 K n..1	+ 9	X	Acknowledgement request	
0032 K an..35	+ X	X	Communications agreement id	
0035 K n..1	+1	D	Test indicator Code: 1 = test data	

4.5. Die Nachricht - Darstellung, Definitionen und Regelungen zu den Datensegmenten

UNH, Nachrichten-Kopfsegment

Segment: **UNH**
 Name: Nachrichten-Kopfsegment
 Funktion: Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
0062 M an..14 Message reference number	+ X	R	unique	
S009 M MESSAGE IDENTIFIER		R		
0065 M an..6 Messagetyd id.	+ CUSCAR	R	Code: CUSCAR	
0052 M n..3 Messagetyd version number	:D	R	Code: D = Version number	
0054 M n..3 Messagetyd release number	:96A	R	Code: 96A = Release number	
0051 M an..2 Controlling agency	:UN	R		
0057 C an..6 Association assigned code	:DEGM02	R	Code: DEGM02	

UNT, Nachrichten-Endsegment M 1

Segment: **UNT**

Name: Nachrichten- Endsegment

Funktion: Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
0074 M n..6 MESSAGE SEGMENT COUNTER	+ 9	R	Anzahl gesendeter Segmente. Eingeschlossen sind das UNH- und das UNT- Segment.	
0062 M an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER	+ X	R	Nachrichten-Referenznummer aus UNH/0062. Vergleich der Nummer beim Empfang der Nachricht mit dem Eintrag im UNH.	

UNZ Nutzdaten-Endsegment

Segment: **UNZ**
 Name: Nutzdaten- Endsegment
 Funktion: Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu beenden.

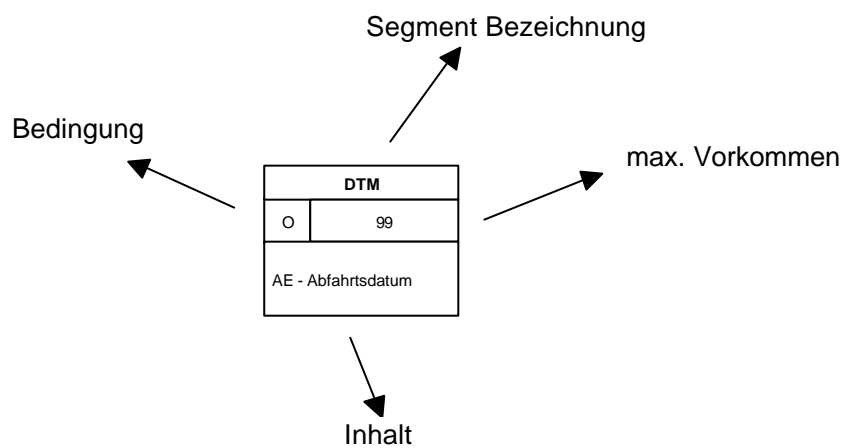
Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP- spezifische Hinweise
0036 M n..6 INTERCHANGE CONTROL COUNT	+ 9	R	Anzahl gesendeter Nachrichten	
0020 M an..14 INTERCHANGE CONTROL REFERENCE	+ X	R	Nachrichten-Referenz-Nummer aus UNB/0020	

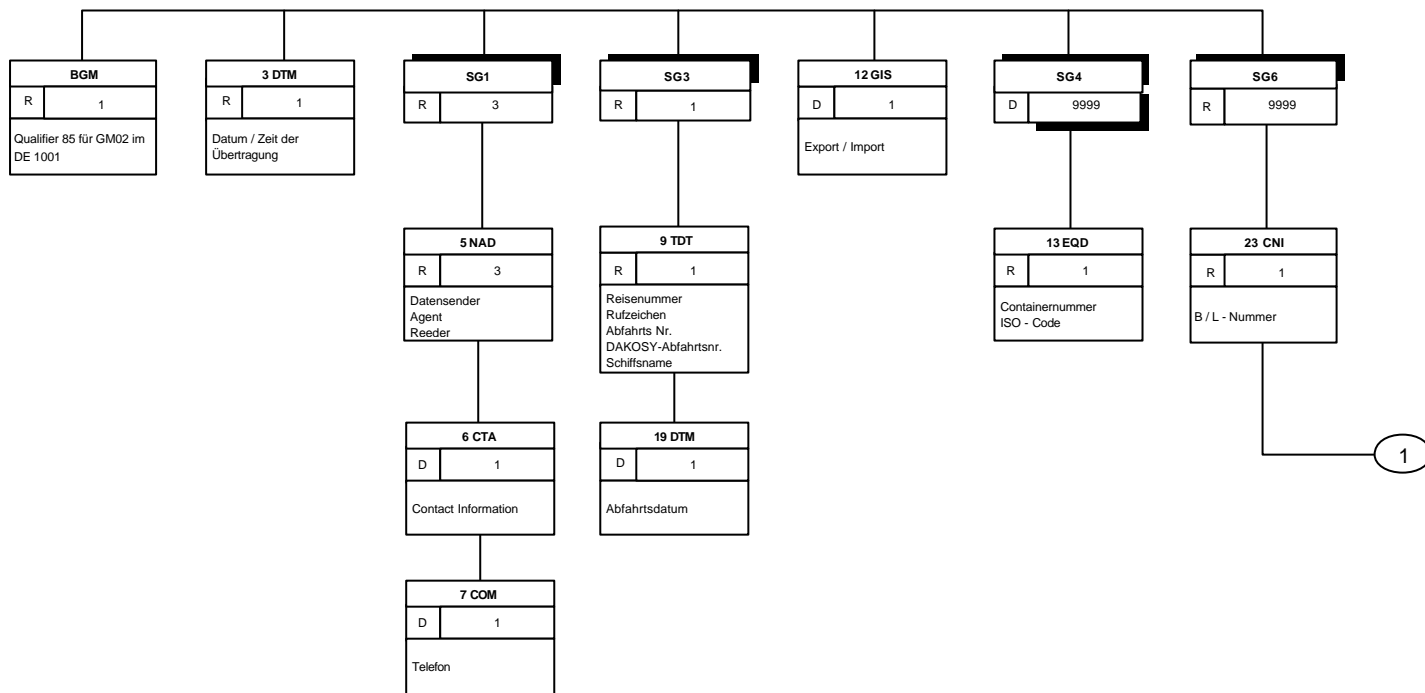
5. Nachrichtenstruktur

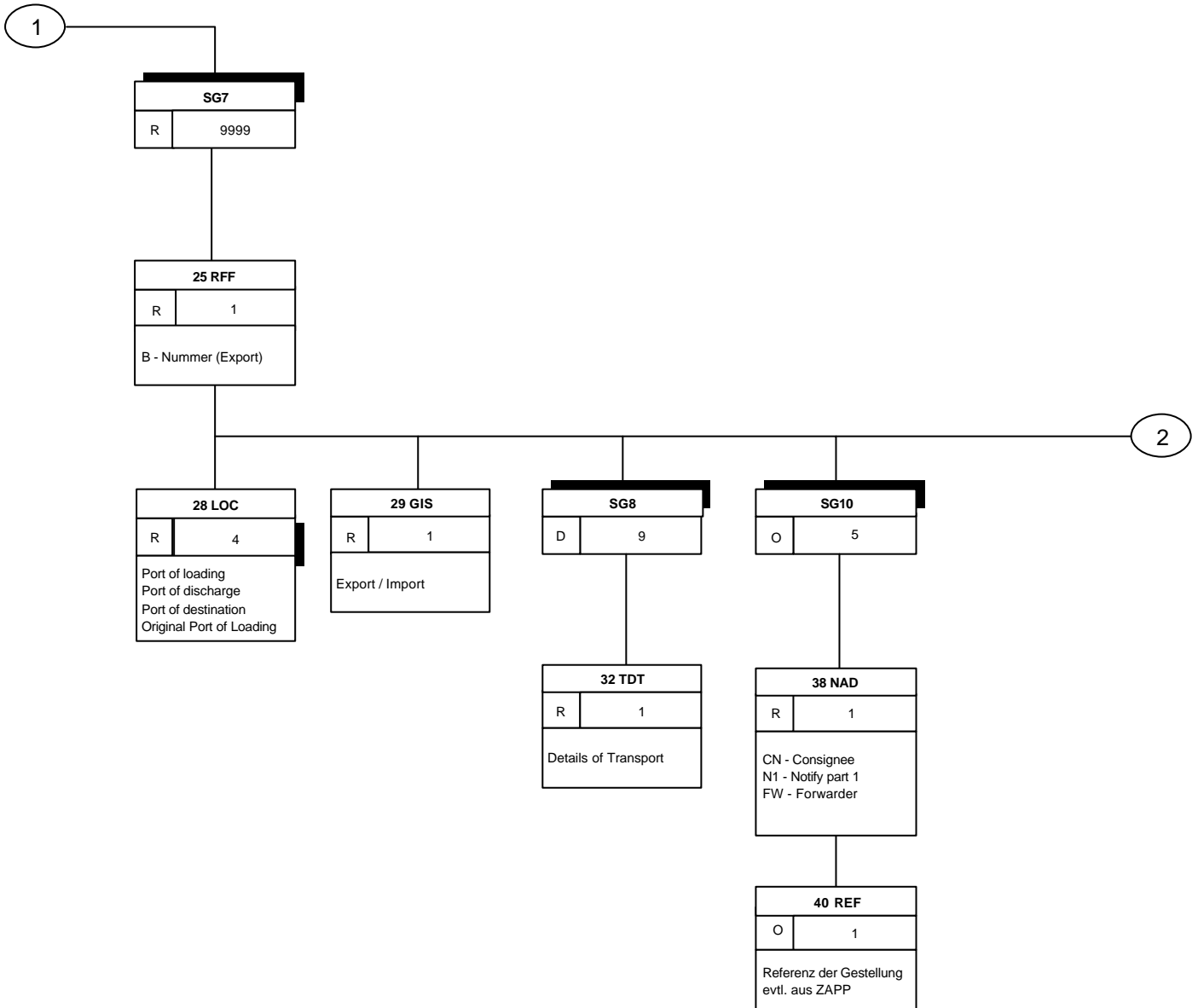
Dieser Auszug aus der CUSCAR - Nachricht entspricht der Übertragung von MANIFEST-datenteilung GM02, es sind nur die GM02 relevanten Segmente und deren Strukturen aufgeführt.

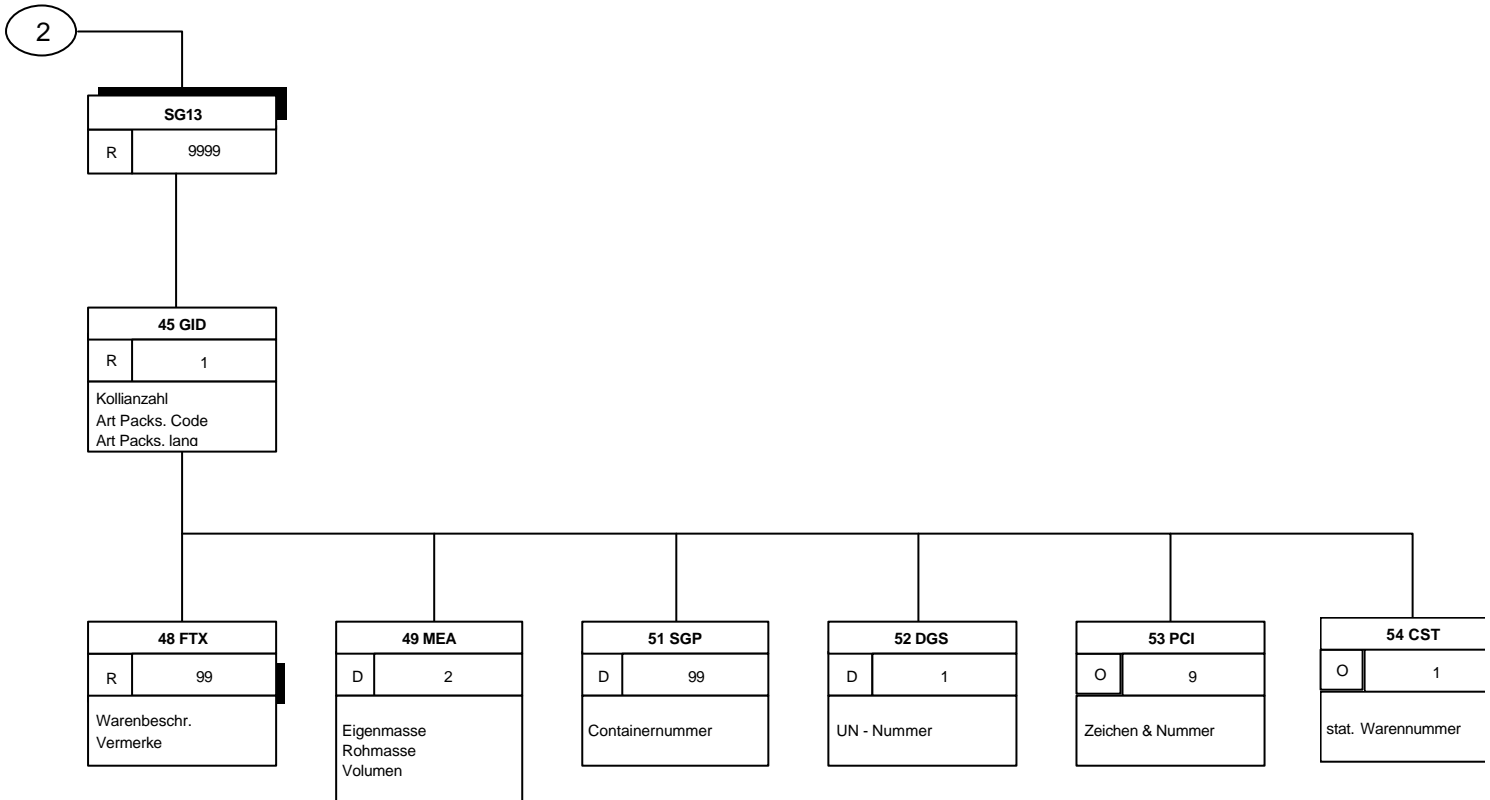
Die Kennzeichen für die Bedingung ob ein Segment gesendet werden muß oder nicht haben folgende Bedeutung:

- R** = Erforderlich (muß angegeben werden)
- D** = Abhängig (muß nur bei den angegebenen Bedingungen gesendet werden)
- O** = Optional (kann gesendet werden)
- X** = wird nicht verwendet









6. ZAPP-Spezifika

Segment: 2 **BGM**
 Name: beginning of message

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
BGM	BGM	R		
C002 C DOCUMENT/MESSAGE NAME		R		
1001C an..3 Document/message name, coded	+85	R	85 = Customers Manifest (GM02)	
1131C an..3	: X	X		
3055C an..3	: X	X		
1000C an..35	:	X		
1004 C an..35 DOCUMENT/MESSAGE NUMBER	+ X	R	UNIQUE	
1225 C an..3 MESSAGE FUNCTION, CODED	+ 9	R	9 = Original 5 = Replace	-siehe ^A

A

5 = Replace: Es muß das komplette Manifest, das ersetzt werden soll, gesendet werden. Dabei muß unter dem DAKOSY-Teilnehmer-Code (Segment 5 NAD, DE3039), dem Rufzeichen (Segment 9 TDT, DE8213) und der Reisennummer (Segment 9 TDT, DE8028) ein aktuelles Manifest bei DAKOSY vorhanden sein.

9 = Original: Bei einer Neuanlage darf unter dem DAKOSY-Teilnehmer-Code (Segment 5 NAD, DE3039), dem Rufzeichen (Segment 9 TDT, DE8213) und der Reisennummer (Segment 9 TDT, DE8028) kein aktuelles Manifest bei DAKOSY vorhanden sein.

Segment: 3 **DTM**

Name: date/time/period
 Datum der Manifest-Erstellung

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
DTM	DTM	R		
C507 M Datum/Uhrzeit		R		
2005M an..3 Qualifier	+137	R	137 = Document/message date/time	
2380C an..35 Datum/Uhrzeit	:X	R	Datum und Uhrzeit	
2379C an..3 Format qualifier	:203	R	203 = CCYYMMDDHHMM	

Segment: 5 NAD
 Name: name and adress
 ZAPP-Teilnehmer, Reeder, Makler

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
NAD	NAD	R		
3035 M an..3 PARTY QUALIFIER	+MS	R R O	MS=Message sender BA=Booking Agent CA=Carrier (Reeder)	
C082 C PARTY ID. DETAILS		R		
3039M an..35 Party id. Identification	+X	R	DAKOSY- Code	


Segment: 6 CTA
 Name: contact information
 Ansprechpartner

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
CTA	CTA	D		
3139 C an..3 CONTACT FUNCTION, CODED	+IC	R	IC = Information contact Pflichtfeld, wenn in Segment 5 NAD, DE 3035 = "MS" angegeben wurde.	
C056 C DEPARTMENT OR EMPLOYEE DETAILS		R		
3413C an..17 Department or employee identification	+X	X		
3412C an..35 Department or employee	:X	R	eingebender Sachbearbeiter	

Segment: 7 COM
 Name: communication contact
 Telefon/Fax

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
COM	COM	D		
CO76 M COMMUNICATION CONTACT		R	Pflichtfeld, wenn in Segment 5 NAD, DE 3035 = "MS" angegeben wurde.	
3148M an..512 Communication number	+ X	R		an..15
3155 M an..3 Communication channel qualifier	:TE	R O	TE=Telephone FX=Fax	

Segment: 9 **TDT**
 Name: details of transport
 Reisennummer (Makler)
 DAKOSY-Schiffsabfahrtsnummer
 Rufzeichen (Schiff)
 Schiffsname

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
TDT	TDT	R		
8051 M an..3 TRANSPORT STAGE QUALIFIER	+20	R	20 = Main carriage	
8028 C an..17 CONVEYANCE REFERENCE NUMBER	+X	R	Reisennummer	an..8
C220 C MODE OF TANSPORT	+	X		
C228 C TRANSPORT MEANS	+	X		
C040 C CARRIER		D		
3127C an..17 CARRIER IDENTIFICATION	+X	D	DAKOSY Schiffsabfahrtsnummer	an..7 -siehe ^A
8101 C an..3 TRANSIT DIRECTION, CODED	+ X	X		
C401 C EXCESS TRANSPORTATION INFORMATION	+	X		
C222 C TRANSPORT ID.		O		Fortsetzung nächste Seite 
8213 C an..9 Id. of means of transport identification	+X	R	Rufzeichen (Schiff); Pflichtfeld in Verbindung mit dem Abfahrtsdatum (Segment 11 DTM, DE 2380), wenn keine DAKOSY- Schiffsabfahrtsnummer angegeben wurde. (DE 3127)	an..7 -siehe ^A


Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
1131C an..3 Code list qualifier	:103	O	103 = Call sign directory für Rufzeichen	-siehe ^A
3055C an..3 Code list responsible agency,coded	: X	X		
8212C an..35 Id. of means of transport	: X	R	Schiffsname in Verbindung mit Abfahrtsdatum (Segment 11 DTM, DE 2380)	-siehe ^A

A

Für die Schiffsidentifikation stehen die folgenden Alternativen zur Verfügung:

Alternative A: Angabe der DAKOSY-Schiffsabfahrtsnummer (TDT, C040, DE 3127)
 (Weitere Angaben sind nicht erforderlich, da sämtliche Informationen aus der zentralen DAKOSY-Schiffsabfahrtsdatei automatisch hinzugefügt werden)

Alternative B: Angabe des Rufzeichens (TDT, C222, DE 8213), Angabe des Schiffsnamens (TDT, C222, DE 8212), Abfahrtsdatums (Segment 11 DTM, DE 2380) und Makler-Codes (Segment 5 NAD, Qualifier BA, DE 3039)
 (Es erfolgt ein Abgleich mit der Schiffsabfahrtsdatei und ggf. eine Ergänzung der Angaben)

Fortsetzung nächste Seite 

Alternative C: Angabe der Schiffsabfahrtsnummer „**XXX9999**“ (TDT, C040, DE 3127), des Rufzeichens (TDT, C222, DE 8213), des Schiffsnamens (C222, DE 8212), des Abfahrtsdatums (Segment 11 DTM, DE 2380) und des Makler-Codes (Segment 5 NAD, Qualifier BA, DE 3039). Die Schiffsabfahrtsnummer „**XXX9999**“ soll nur dann benutzt werden, wenn das entsprechende Schiff nicht in der Schiffsabfahrtsdatei bekannt ist.
(Es erfolgt ein Abgleich mit der Schiffsabfahrtsdatei und ggf. eine Ergänzung der Angaben)

Plausibilitätsprüfungen:

Die Angaben der jeweiligen Alternative werden anhand der zentralen Schiffabfahrtsdatei überprüft. Wird hierbei ein Fehler festgestellt, so führt dieses, mit Ausnahme von Alternative C, zur Ablehnung der Anmeldung.

Segment: 11 **DTM**

Name: date/time/period

Schiffs-Abfahrtsdatum

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
DTM	DTM	D		
C507 M DATE/TIME/PERIOD		R		
2005M an..3 Date/time/period qualifier	+133	R R	133= Estimated date/time of departure 132= Estimated date/time of arrival (nur bei Import- Meldung)	
2380C an..35 Date/time/period	:X	R	Schiffs-Abfahrtsdatum	-siehe ^A
2379C an..3 Date/time/period format qualifier	:102	R	102 = CCYYMMDD	

A

siehe Anmerkung **A** zu Segment 9 TDT

Segment: 12 **GIS**
 Name: general indicator

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
GIS	GIS	D		
C529 M PROCESSING INDICATOR		R		
7365M an..3 Processing indicator, coded	+22	R	22=Export 23=Import	

Segment: 13 **EQD**
 Name: equipment details

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
EQD	EQD	D		
8053 M an..3 EQUIPMENT QUALIFIER	+ CN	R	CN=Container	
C237 C EQUIPMENT IDENTIFICATION		R		
8260 C an..17 Equipment identification number	+ X	R	Container-Nummer, Formatierung: PPPPNNNNNNZ; P=Präfix, N=Nummer, Z=Prüfziffer	an..12 -siehe ^A
1131C an..3 Code list qualifier	: X	X		
3055C an..3 Code list responsible agency, coded	: 5	R	5 = ISO ZZZ = shippers owned	
3207 C an..3 Country coded	: X	X		
C224 C EQUIPMENT SIZE AND TYPE		R		
8155 C an..10 Equipment size and type identification	+X	R	ISO-Code	
1131 C an..3 Code list qualifier	: X	X		
3055 C an..3 Code list responsible agency, coded	: X	X		Fortsetzung ☞

8154 C an..3 Equipment size and type	: X	X		
8077 C an..3 EQUIPMENT SUPPLIER, CODED	+ X	X		
8249 C an..3 EQUIPMENT STATUS; CODED	+ X	X		
8169 C an..3 FULL/EMPTY INDICATOR, CODED	+ 4	R	4 = empty 5 = full	

A

Bei Angabe einer Containernummer wird das Präfix grundsätzlich gegen die BIC-Code-Tabelle geprüft. Diese Tabelle beinhaltet alle offiziell vergebenen Container-Präfixe.

Die Vergabe wird von der Organisation „Bureau International des Containers“ (BIC) vorgenommen.

Wird ein Präfix in dieser Tabelle gefunden, dann erfolgt in jedem Fall, auch wenn der Container als „shippers owned“ gekennzeichnet wurde, eine Plausibilitätsprüfung auf die Containernummer.

Demzufolge müssen Container ohne offizielles Präfix gem. BIC-Code entsprechend als „shippers owned“ gekennzeichnet werden.

Segment: 23 CNI

Name: consignment Information

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
CNI	CNI	R		
1490 C n.4 CONSOLIDATION ITEM NUMBER	+9	R	1,2,3, etc.	
C503 DOCUMENT/MESSAGE DETAILS				
1004 C an..35 Document/message number	+X	R	Bill of lading number	

Segment: 25 **RFF**

Name: reference

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
RFF	RFF	R		
C506 M REFERENCE		R		
1153M an..3 Reference qualifier	+ ABT	R	ABT=B-Nummer (Export) Für Import (nicht ZAPP-relevant): BH = House bill of lading number BM = Bill of lading number HWB= House waybill number.	
1154C an..35 Reference number	:X	D	B- Nummer. Falls keine B-Nummer vorliegt muß in dieses Datenelement „NONE“ eingetragen werden	an..12
1156 C an..6 Line number	:	X		
4000 C an..35 Reference version number	:RT	D	RT=Reeder gepackte Container	-siehe A
		D	EUB=Bestimmungshafen in der EU	-siehe B

A

Beim sogenannten RT-Fall handelt es sich um einen vom Reeder gepackten Sammelcontainer (SACO). Abweichend vom Normalfall, bei dem auch ein SACO nur eine B-Nummer aufweist, haben diese Container mehrere zugehörige B-Nummern. Damit dieses vom Zoll entsprechend berücksichtigt werden kann, ist das Kennzeichen „RT“ im Datenelement 4000 anzugeben.



B

Sendungen ohne B-Nummer (NONE in DE 1154) müssen, sofern ein „EUB-Fall“ vorliegt, mit „EUB“ im Datenelement 4000 gekennzeichnet werden. Weitere Fälle (Leercontainer oder Durchfuhr), für die keine B-Nummer erforderlich ist, brauchen nicht extra gekennzeichnet werden, da diese Informationen bereits in der Nachricht (Segment 13, EQD oder Segment 29, GIS) vorhanden sind.

Segment: 28 **LOC**
 Name: Lösch-/Ladehafen, Bestimmungsort


Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
LOC	LOC	R		
3227 M an..3 PLACE/LOC. QUALIFIER	+X	R R O D	9 = Place/Port of loading 11 = Place/Port of discharge 8 = Place of destination, Langtext angeben, wenn der UN-Locode nicht vorliegt 76 = Original port of loading, die Angabe des 2 Byte ISO- country code ist ausreichend (keine Prüfung nach UN- Locode)	-siehe ^A
C517 C LOCATION QUALIFIER		R		
3225 C an..25 LOCATION QUALIFIER	+X	D	UN-LOCODE oder ISO-CODE	
1131 C an..3 Code list qualifier	: X	X		
3055 C an..3 Code list responsible agency, coded	: 5	R	5 = ISO-Code 6 = UN/ECE	
3224 C an..70	: X	D	Langtext, falls UNLOCODE für Place of Destination nicht bekannt ist.	

A
 Pflichtfeld nur bei Seedurchfuhr (für statistische Zwecke).

Segment: 29 **GIS**
 Name: general indicator

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP- spez. Hinweise
GIS	GIS	R		
C529 M PROCESSING INDICATOR		R		
7365 M an..3 Processing indicator, coded	+22	R	22 = Export 23 = Import 24 = Transit 28 = Transshipment (für statistische Zwecke)	
1131 C an..3 Code list qualifier	: X	X		
3055 C an..3 Code list responsible agency, coded	: X	X		

Segment: 32 **TDT**
 Name: details of transport
 Reisennummer (Makler)
 Rufzeichen (Schiff)
 Schiffsname

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
TDT	TDT	D		-siehe ^A
8051 M an..3 TRANSPORT STAGE QUALIFIER	+10	R	10 = Pre-carriage transport 30 = On-carriage transport (für statistische Zwecke)	
8028 C an..17 CONVEYANCE REFERENCE NUMBER	+X	O	Reisennummer	an..8
C220 C MODE OF TANSPORT		R		
8067 C an..17 Mode of transport, coded	+1	R	1 = Sea 2 = Rail 3 = Road 4 = Air 5 = Inland water	
C228 C TRANSPORT MEANS	+	X		
C040 C CARRIER		O		
3127 C an..17 CARRIER IDENTIFICATION	+X	O	DAKOSY- Schiffabfahrtsnummer	an..7
8101 C an..3 TRANSIT DIRECTION, CODED		X		
C401 C EXCESS TRANSPORTATION INFORMATION		X		 Fortsetzung nächste Seite

C 222 C TRANSPORT IDENTIFICATION		D		
8213 C an..9 Id. of means of transport identification	+X	O	Rufzeichen (Schiff); Pflichtfeld, wenn nicht die DAKOSY- Schiffsabfahrtsnummer angegeben wurde	an..7
1131 C an..3 Code list qualifier	:103	O	103 = Call sign directory für Rufzeichen	
3055 C an..3 Code list responsible agency,coded	:	X		
8212 C an..35 Id. of means of transport	:X	D	Schiffsname muß beschrieben werden, falls es sich um einen Seetransport handelt (wenn 8067 den Qualifier 1hat)	

A Anzugeben, wenn der Vor- und Nachtransport vom Reeder/Agenten organisiert wird
 (carriers haulage).

Segment: 38 **NAD**
 Name: Name und Adresse
 Reederei/Linienagent
 Consignee, Notify party 1, Forwarder

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
NAD	NAD	O		
3035 M an..3 PARTY QUALIFIER	+X	O O O	CN = Consignee N1 = Notify party 1 FW = Forwarder	
C082 C PARTY ID. DETAILS		D	C082 angeben, wenn der DAKOSY-Code bekannt ist, ansonsten C058.	
3039 M an..35 Party id. Identification	+X	R	DAKOSY-Code	an..4
1131 C an..3 Code list qualifier	:ZZZ	O	ZZZ = Mutually agreed	
C058 C NAME AND ADDRESS		D	Adresse C058 angeben, wenn der DAKOSY-Code nicht bekannt ist, ansonsten C082.	
3124 M an..35 name and address line	+X	R	Adresse	
3124 C an..35 name and address line	:X	O	Adresse	
3124 C an..35 name and address line	:X	O	Adresse	
3124 C an..35 name and address line	:X	O	Adresse	
3124 C an..35 name and address line	:X	O	Adresse	

Segment: 40 **RFF**
 Name: reference
 Referenz der Gestellung

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
RFF	RFF	O		-siehe A
C506 M REFERENCE		R	unique	
1153 M an..3 Reference number	+FW	R	FW = Forwarder	
1154 C an..35 Reference number	:X	R	Referenz der Gestellung	an..16

A Dieses Segment ist nur in Verbindung mit dem Segment 38 **NAD**, Qualifier FW optional.

Segment: 45 **GID**
 Name: PACKING DETAILS
 Kollianzahl und Art der Packstücke, Code und Art der
 Packstücke, lang

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
GID	GID	R		
1496 C n..5 GOODS ITEM NUMBER	+1	R	1, 2, 3, etc.	
C213 C NUMBER AND TYPE OF PACKAGES		R		
7224 C n..8 Number of packages	+9	R	Kollianzahl	an..6
7065 C an..17 Type of packages id.	:X	D	Art der Packstücke; DAKOSY-Code (Pflichtfeld, wenn keine Langform angegeben wird)	an..2
1131 C an..3 Code list qualifier	: X	X		
3055 C an..3 Code list responsible agency, coded	: ZZZ	O	ZZZ = Mutually agreed	
7064 C an..35 Type of packages	:X	D	Art der Packstücke; Pflichtfeld, wenn keine Codierung angegeben wird	an..7

Segment: 48 **FTX**
 Name: free text
 Warenbeschreibung
 oder Besondere Vermerke

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
FTX	FTX	R		
4451 M an..3 TEXT SUBJECT QUALIFIER	+AAA	R O	AAA =Goods description, Warenbeschreibung AAZ = Additional export information, besondere Vermerke*	*nur die letzte Übertragung wird abgespeichert
4453 C an..3 TEXT FUNCTION, CODED	+X	X		
C107 C TEXT REFERENCE	+	X		
C108 C TEXT LITERAL		R		
4440 M an..70 Free text	+X	R D	Warenbeschreibung; Besondere Vermerke	an..44 an..45 -siehe ^A
4440 C an..70	:X	O O	Warenbeschreibung, Besondere Vermerke	an..44 an..45
4440 C an..70	:X	O O	Warenbeschreibung, Besondere Vermerke	an..44 an..45
4440 C an..70	:X	O O	Warenbeschreibung, Besondere Vermerke	an..44 an..45
4440 C an..70	:X	O	Besondere Vermerke	an..45

A Die Warenbeschreibung kann max. 4 x 44 Stellen betragen.
 Die besonderen Vermerke können max 5 x 45 Stellen betragen.

Segment: 49 MEA
 Name: measurements
 Eigenmasse
 oder Rohmasse oder Volumen oder Tara

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
MEA	MEA	R		
6311 M an..3 MEASUREMENTS APPLICATION QUALIFIER	+AAE	R	AAE = (Measurements) values	
C502 C MEASUREMENTS DETAILS		R		
6313 C an..3 MEA dimension coded	+AAL	O D O D	AAL = Net weight, Eigenmasse (ohne Verpackung) G = Gross weight (R), Rohmasse (Eigenmasse + Verpackung) AAW = Coubage T =Tara	-siehe ^A
6321 C an..3 MEA significance coded	: X	X		
6155 C an..3 MEA attribute, coded	: X	X		
6154 C an..70 MEA attribute	: X	X		
C174 C VALUE/RANGE		R		
6411 M an..3 MEA unit qualifier	+KGM	R	KGM = Kilogramm MTQ = Volumen	
6314 C n..18 MEA value	:9	R	Wert	n..11 ^B -siehe

A
 in den Fällen, in denen die Rohmasse (DE 6313 Qualifier G) nicht angegeben werden kann (z. B. für LCL-Container), wird die Angabe des Tara-Gewichts zur Pflicht.

Fortsetzung nächste Seite 

B

Das Gewicht (Roh-oder Eigenmasse) wird im Datenelement 6314 übertragen. Dabei ist zu beachten, daß das Gewicht max. 8 Vor- und 3 Nachkommastellen haben kann. Bei Angabe von Nachkommastellen ist ein Komma anzugeben (z. B. 5,645). Bei Übermittlung von mehr als 8 Vorkommastellen erfolgt eine Ablehnung. Werden mehr als 3 Nachkommastellen angegeben, wird ab der vierten Nachkommastelle abgeschnitten. Ganzzahlige Werte können auch ohne Angabe der Nachkommastellen übermittelt werden (z. B. 25000 statt 25000,000).

Segment: 51 SGP
 Name: EQUIPMENT IDENTIFICATION
 Containernummer

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
SGP	SGP	O		
C237 M EQUIPMENT ID		R		
8260 C an..17 Equipment id. Number	+X	R	Containernummer, Formatierung: PPPPNNNNNNZ; P=Präfix, N=Nummer, Z=Prüfziffer	an..12 -siehe ^A
1131 C an..3 Code list qualifier	: X	X		
3055 C an..3 Code list responsible agency, coded	: 5	O	5 = ISO ZZZ = shippers owned	

A

Bei Angabe einer Containernummer wird das Präfix grundsätzlich gegen die BIC-Code-Tabelle geprüft. Diese Tabelle beinhaltet alle offiziell vergebenen Container-Präfixe.

Die Vergabe wird von der Organisation „Bureau International des Containers“ (BIC) vorgenommen.

Wird ein Präfix in dieser Tabelle gefunden, dann erfolgt in jedem Fall, auch wenn der Container als „shippers owned“ gekennzeichnet wurde, eine Plausibilitätsprüfung auf die Containernummer.

Demzufolge müssen Container ohne offizielles Präfix gem. BIC-Code entsprechend als „shippers owned“ gekennzeichnet werden.

Segment: 52 **DGS**
 Name: dangerous goods

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
DGS	DGS	D	Pflichtangabe bei Gefahrgut	
8273 C an..3 DANGEROUS GOODS REGULATIONS, CODED	+IMD	R	IMD=Sea	
C205 C an..7 HAZARD CODE		R		
8351 M an..7 Hazard code identification	+X	R	Gefahrgutklasse	
8078 C an..7 Hazard substance/item/page number	:X	O		
8092 C an..10 Hazard code version number	:X	O		
C234 C UNDG INFORMATION				
7124 C n4 UNDG number	+9	R	UN-Nummer, für Stoffe ohne UN-Nummer ist hier „0“ anzugeben	
7088 C an..8 Dangerous goods flashpoint	: X	X		
C223 C DANGEROUS GOODS SHIPMENT FLASHPOINT				
7106 C n3 Shipment flashpoint	+9	D	Pflichtfeld für Güter der Klasse 3	
6411 C an..3 Measure unit qualifier	:CEL	D	CEL = Celsius	
8339 C an..3 PACKING GOUP, CODED	+X	O	Pflichtfeld für „N.O.S.-Stoffe“	

Segment: 53 **PCI**
 Name: package identification
 Zeichen und Nummer (Markierung)

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
PCI	PCI	O		
4233 C an..3 MARKING INSTRUCTIONS, CODED	+24	O O	23 = Entire shipment 24 = Shipper assigned (marks)	
C210 C MARKS & LABELS		R		
7102 M an..35 Shipping marks	+X	R	Zeichen und Nummer (Markierung)	an.. 20
7102 M an..35 Shipping marks	:X	O	Zeichen und Nummer (Markierung)	an.. 20
7102 M an..35 Shipping marks	:X	O	Zeichen und Nummer (Markierung)	an.. 20
7102 M an..35 Shipping marks	:X	O	Zeichen und Nummer (Markierung)	an.. 20
7102 M an..35 Shipping marks	:X	O	Zeichen und Nummer (Markierung)	an.. 20
7102 M an..35 Shipping marks	:X	O	Zeichen und Nummer (Markierung)	an.. 20
7102 M an..35 Shipping marks	:X	O	Zeichen und Nummer (Markierung)	an.. 20
7102 M an..35 Shipping marks	:X	O	Zeichen und Nummer (Markierung)	an.. 20
7102 M an..35 Shipping marks	:X	O	Zeichen und Nummer (Markierung)	an.. 20
7102 M an..35 Shipping marks	:X	O	Zeichen und Nummer (Markierung)	an.. 20
7102 M an..35 Shipping marks	:X	O	Zeichen und Nummer (Markierung)	an.. 20

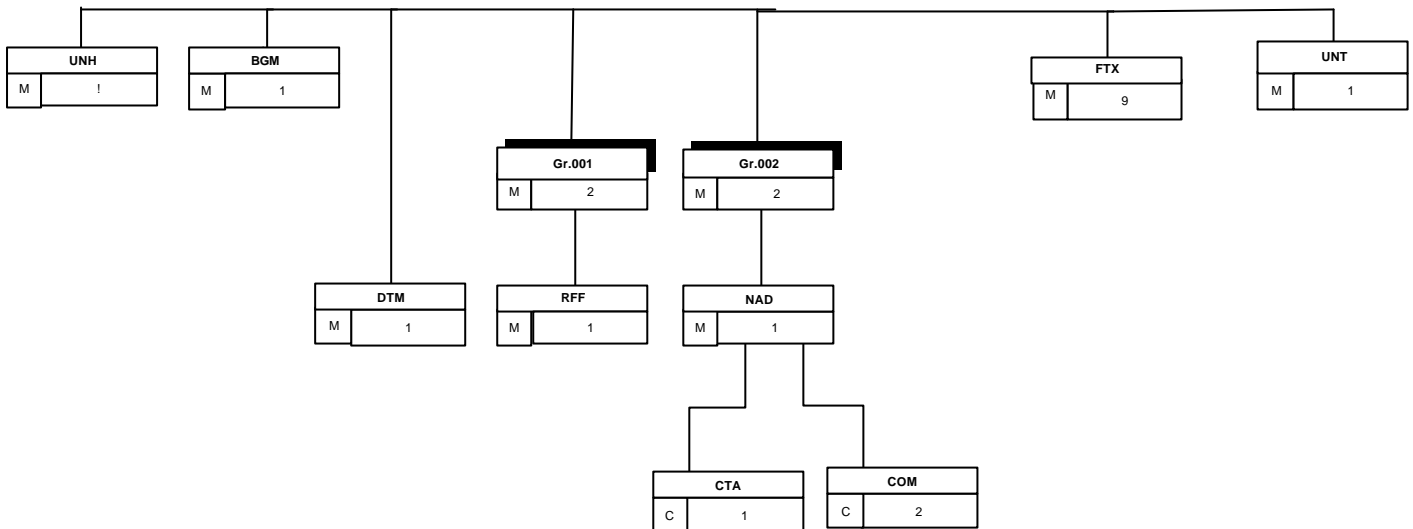
Segment: 54 **CST**
 Name: customs status of goods
 Marktordnungskennzeichen und statistische Warennummer

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
CST	CST	O		
1496 C n..5 GOODS ITEM NUMBER	+1	R	1, 2, 3, etc. (muß mit der Nummer vom GID-Segment übereinstimmen)	
C246 C CUSTOMS ID. CODE		R		
7361 M an..18	+X	R	8-stellige statistische	

Customs identity codes			Warennummer; bei Angabe von 12 Stellen handelt es sich um Marktordnungsware	
------------------------	--	--	---	--

6. Stornieren einer Manifest-Nachricht

Das Stornieren einer Manifest-Nachricht soll mit der EDIFACT-Nachricht CANMES (Cancellation message) erfolgen



Segment: **UNH**

Name: Nachrichten-Kopfsegment

Funktion: Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
0062 M an..14 Message reference number	+ X	R	unique	
S009 M MESSAGE IDENTIFIER		R		
0065 M an..6 Messagetyp id.	+ CANMES	R	Code: CANMES (Cancelation message)	
0052 M n..3 Messagetyp version number	:D	R	Code: D = Version number	
0054 M n..3 Messagetyp release number	:96A	R	Code: 96A = Release number	
0051 M an..2 Controlling agency	:UN			
0057 M an..6 Association assigned code	:DEGM02	R	Code: DEGM02	

Segment: **BGM**
 Name: Beginning of message

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
BGM	BGM	R		
C002 C DOCUMENT/MESSAGE NAME		O		
1001C an..3 Document/message name, coded		O		
1131C an..3	: X	X		
3055C an..3	: X	X		
1000C an..35	: X	X		
1004 C an..35 DOCUMENT/MESSAGE NUMBER	+ X	R	UNIQUE	
1225 C an..3 MESSAGE FUNCTION, CODED	+ 9	R	9 = Original	

Segment: **DTM**
 Name: Date/time/period

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
DTM	DTM	R		
C507 M Datum/Uhrzeit		R		
2005M an..3 Date/time/period Qualifier	+46	R	46 = Stornierungsdatum	
2380C an..35 Datum/Uhrzeit	:X	R	Datum und Uhrzeit	
2379C an..3 Format qualifier	:203	R	203 = CCYYMMDDHHMM	

Segment: **RFF**
 Name: Reference

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
RFF	RFF	R		
C506 M REFERENCE		R		
1153M an..3 Reference qualifier	+ACW	R	ACW = Reference number to previous message	
1154C an..35 Reference number	:X	R	Zur Identifikation des zu stornierenden Manifestes (EDIFACT-Nachricht/CUSCAR) ist hier die Referenz aus BGM, DE 1004 des entsprechenden Manifestes anzugeben.	an12
1156C an..6 Line number		X		
4000C an..35 Reference version number		D		

Segment: **NAD**
 Name: Name and adress

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
NAD	NAD	R		
3035 M an..3 PARTY QUALIFIER	+MS	R	MS=Message sender	
C082 C PARTY ID. DETAILS		R		
3039 M an..35 Party id. Identification	+X	R	DAKOSY- Code	

Segment: **CTA**
 Name: Contact information
 Ansprechpartner

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
CTA	CTA	O		
3139 C an..3 CONTACT FUNCTION, CODED	+IC	R	IC = Information contact	
C056 C DEPARTMENT OR EMPLOYEE DETAILS		R		
3413 C an..17 Department or employee identification	+X	X		
3412 C an..35 Department or employee	:X	R	zuständiger Sachbearbeiter/ Telefon	

Segment: **COM**
 Name: Communication contact
 Telefon/Fax

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
COM	COM	O		
CO76 M COMMUNICATION CONTACT		R		
3148 M an..512 Communication number	+ X	R		an..15
3155 M an..3 Communication channel qualifier	:TE	R O	TE=Telephone FX=Fax	

Segment: **FTX**
 Name: Free text

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
FTX	FTX	O		
4451 M an..3 TEXT SUBJECT QUALIFIER	+ACD	R	ACD = Grund der Stornierung	
4453 C an..3 TEXT FUNCTION, CODED	+X	X		
C107 C TEXT REFERENCE	+	X		
C108 C TEXT LITERAL		O		
4440 M an..70 Free text	+X	R		
4440 C an..70	:X	O		
4440 C an..70	:X	O		
4440 C an..70	:X	O		
4440 C an..70	:X	O		

Segment: **UNT**

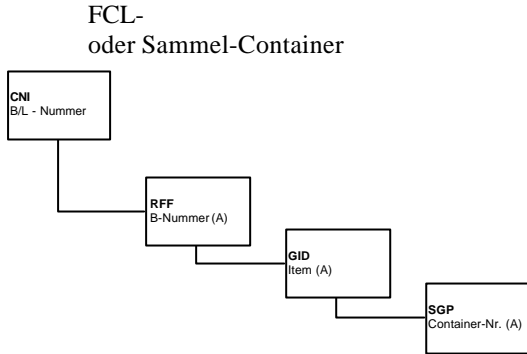
Name: Nachrichten- Endsegment

Funktion: Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.

Segmentstructure	Values	S	Notes for application and/or codes	ZAPP-spezifische Hinweise
0074 M n..6 MESSAGE SEGMENT COUNTER	+9	R	Anzahl gesendeter Segmente. Eingeschlossen sind das UNH- und das UNT- Segment.	
0062 M an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER	+X	R	Nachrichten-Referenznummer aus UNH/0062. Vergleich der Nummer beim Empfang der Nachricht mit dem Eintrag im UNH.	

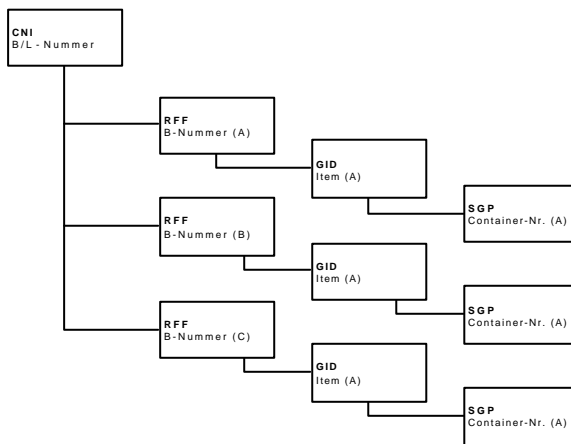
7. Beispiele zur Strukturierung der Sendung innerhalb der Segmentgruppe 6 CNI

1 Container (A) , 1 Item(A) mit 1 B-Nummer (A)

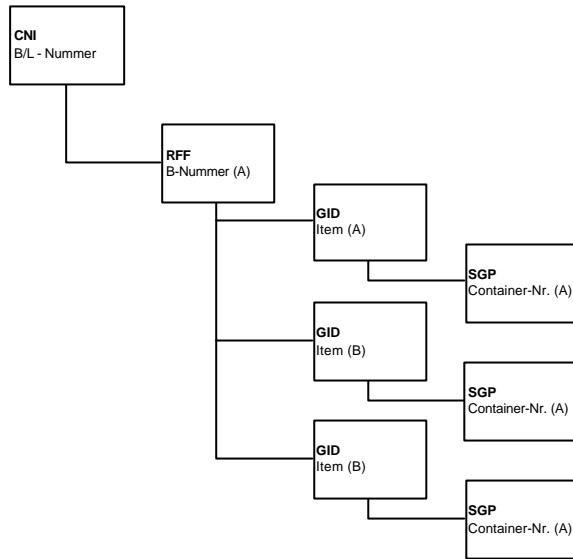


1 Container (A) , 3 Item(A,B,C) mit 3 B-Nummern (A,B,C)

Erläuterung: Sammelcontainer (SACO) durch Reeder gepackt. (RT-Fall). Alle Teilmengen werden durch B-Nummer per Manifest dem SACO zugeordnet.

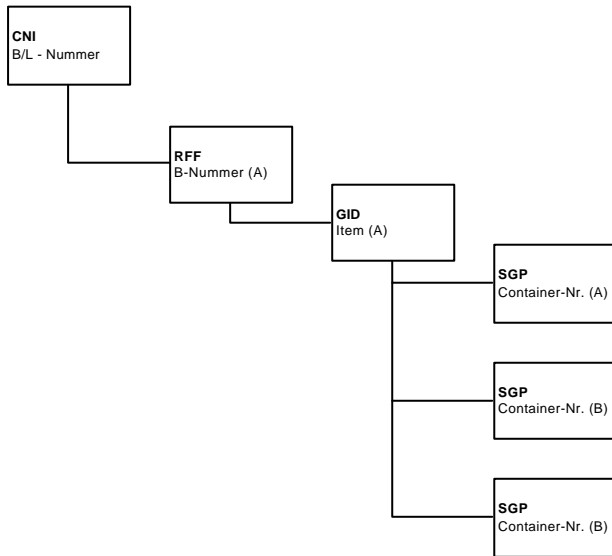


1 Container (A) , 3 Item(A,B,C) mit 1 B-Nummern (A)

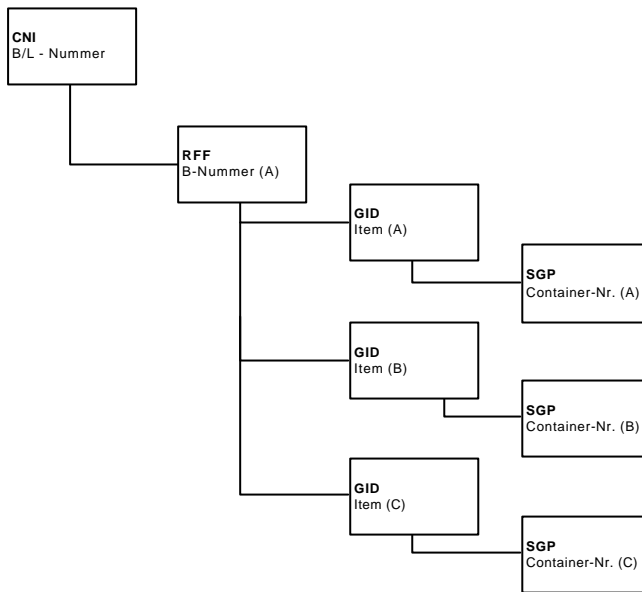


mit 1 B-Nummern (A)

3 Container (A,B,C) , 1 Item (A)



3 Container (A,B,C) , 3 Items (A,B,C) mit 1 B-Nummern (A)



1 Item(A) mit 1 B-Nummer (A)

